



Klimakommune Schmitten

Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept

Sachstandsbericht des Gemeindevorstands in der Gemeindevertretung am 03/07/2024



SCHMITTEN

IM TAUNUS

Klimamanagement

Schritt 1:

- Am 31.08.2021 ist Schmitten Klimakommune geworden.

Damit hat die Gemeinde nun Zugang zur Förderung des Landes Hessen von kommunalen Klimaschutz- und Anpassungsprojekten sowie von kommunalen Informationsinitiativen.



Schritt 2:

- Vertrag mit hochtaunuskreis betr. Förderschwerpunkt Erstvorhaben Klimaschutzkonzepte und Klimaschutzmanagement (GVE Beschluss 08.12.2021)
 - 0,5 Stelle Klimaschutzbeauftragte Schmitten: Nach Einstellung der Klimaschutzmanagerin über die IKZ mit dem Hochtaunuskreis soll eine Ausschreibung erst nach 3 Monaten und nach Vorstellung der IKZ- Klimamanagers um UKW erfolgen (GVE Beschluss 09.02.2022)
 - Mit den Klimaschutzmanagement-Ressourcen ist ein Klimaschutzkonzept für Schmitten zu erarbeiten
-
- Ausblick: Das Klimaschutzkonzept ist umzusetzen.



Bereits erfolgte Maßnahmen ...

Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen

Lernen und Handeln für unsere Zukunft



KARTENANSICHT ALLER MASSNAHMEN

Name	Kommune	Typ	
Bürgerberatung PV	Schmitten	Öffentlichkeitsarbeit, Kampagnen und (Initial-)Beratung für Privatpersonen	Details >
Klimaangepasstes Waldmanagement	Schmitten	Verpachtung oder Bereitstellung kommunaler Flächen	Details >
Ausbau E-Ladeinfrastruktur	Schmitten	Verpachtung oder Bereitstellung kommunaler Flächen	Details >
Naturnahes öffentliches Grün	Schmitten	Investition / Einstellung von Mitarbeitern	Details >
300. Klimakommune - Mitglied im Bündnis "Hessen aktiv: Die Klima-Kommune"	Schmitten	politische Zielsetzung, Vorgaben oder Unterstützung	Details >
LED-Straßenbeleuchtung	Schmitten	Investition / Einstellung von Mitarbeitern	Details >
...			

Konzept für Schmitten

Schutz und Anpassung

Klimaschutzkonzept für Schmitten

Integriertes
Klimaschutzkonzept
der Gemeinde
Schmitten im Taunus



Grußwort

1. Einleitung
2. Ist-Analyse
3. Energie- und Treibhausgasbilanz
4. Potentialanalyse
5. Minderungsziele & Handlungsfelder
6. Akteursbeteiligung
7. Maßnahmenkatalog
8. Verstetigungsstrategie

Maßnahmenkatalog

Klimaschutzkonzept S. 115

- 28 Maßnahmen in 5 Handlungsfeldern – entwickelt aus Ideen der Bürgerversammlung im Nov. 2023, aus dem Bericht und Gesprächen der AG EES, von Klimaschutzmanagerin des HTK, Mitarbeitenden der Verwaltung in Schmitten
- Prioritäten sind eine erste Einordnung
- Maßnahmen sollen realistisch, umsetzbar und passend für Schmitten sein

Erneuerbare Energien		Priorität
EE-1	Effizienter Zubau von Photovoltaik auf privaten Dächern	●●●
EE-2	Ausstattung der kommunalen Dächer mit Photovoltaik	●●●
EE-3	Kommunale Wärmeplanung	●
EE-4	Energie- und Fördermittelberatung	●●●
EE-5	Prüfung von Potentialflächen für Photovoltaik-Freiflächenanlagen (PV-FFA)	●●●
Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit		
ÖB-1	Solar-Spaziergänge	●●●
ÖB-2	Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierungskampagnen zu klimarelevanten Themen	●●
ÖB-3	Informationenmaßnahmen	●●●
ÖB-4	Umweltbildung fördern	●●
ÖB-5	Sensibilisierung und Informationsangebot zum Thema „Schottergärten“ schaffen	●
ÖB-6	Förderung von Aufforstungsprojekten	●●●
ÖB-7	Bewusstsein für die Ressource Wasser fördern	●●
ÖB-8	Gemeinschaftsgärten fördern	●●
Mobilität		
MO-1	Attraktivität der Fahrradwege steigern	●●
MO-2	Erweiterung von Radabstellanlagen	●●
MO-3	Evaluation des Bürgerbusses	●●
MO-4	Mitglied werden bei der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH)	●●
Klimafreundliche Verwaltung		
KV-1	Klima-Check für Beschlussvorlagen	●●
KV-2	Beitritt in einer Bürgerenergiegenossenschaft	●●
KV-3	Einführung eines Klimaschutz-Controllings	●●●
KV-4	Berücksichtigung von Klimaschutzaspekten in den Bebauungsplänen	●
KV-5	Einführung von Klimaschutzkriterien für die kommunale Beschaffung	●
KV-6	Energieeffizienzschulung des Verwaltungspersonals	●●
KV-7	Kommunale Liegenschaften als Vorbild für die Bürgerinnen und Bürger nutzen	●●
KV-8	Ideen für kommunale Förderprogramme	●
Anpassung an den Klimawandel		
AK-1	Brauchwassernutzung	●●
AK-2	Natürlichen Klimaschutz und Artenvielfalt im Siedlungsbereich fördern	●●
AK-3	Wasserrückhalt in Siedlungsfläche und Forst	●●●

Klimaanpassung

Anpassungen an die Folgen des Klimawandels

Einordnung zur Arbeitsweise (1/2)

- Am 04.06.2021 waren die Ortsteile Brombach und Hunoldstal von einem lokalen Starkregenereignis betroffen; besonders in Brombach entlang des Stockbachs waren Grundstücke überschwemmt und liefen Keller / EG Bereich voll. In der Folge wurden im Zuge der Aufräummaßnahmen, kurzfristige, kleinere Maßnahmen in beiden Ortsteilen sofort umgesetzt, um die Fließpfade des Regenwassers zu optimieren.
- Parallel wurde das Ingenieurbüro Plplus mit einer sofortigen Analyse des Starkregenereignisses in Brombach beauftragt, mit dem Ziel weitere notwendige, sofortige Maßnahmen zu identifizieren und insbesondere auch einen möglicherweise negativen Einfluss der Entwässerung der K723 auf das Geschehen zu prüfen. Anwohner und Betroffene stellten Foto- und Videomaterial zur Verfügung, es fanden Ortsbegehungen und Gespräche statt. Das Bauamt gewährte dem Büro vollständigen Einblick in alle Unterlagen.
- Die Gemeindevertretung beriet am 07.07.2021 einen Antrag der FWG Fraktion „Maßnahmen gegen Überschwemmungen bei Starkregen und Tauwetter“ und beschloss nach Änderungsantrag durch die Koalition aus CDU, b-now und Bündnis 90/die Grünen 1) einen Sachstand in Bezug auf den Hochwasserschutz (Ziffern 1 bis 6 des Ursprungsantrags) im UKW sowie 2) eine Untersuchung durch ein Fachbüro plus ggf. Vorschlag von Maßnahmen.

Einordnung zur Arbeitsweise (2/2)

- Das Ergebnis der Berechnungen zeigt, dass es sich um ein Regenereignis mit einer Jährlichkeit von 30 bis 100 Jahren handelte, für das es keinen vollständigen Schutz gibt. Die Ergebnisse wurden im UKW Ausschuss am 1.9.2021 beraten und vorgestellt; die betroffenen Anwohner wurden dazu von der Verwaltung eingeladen. UKW Ausschuss und Gemeindevertretung nahmen den Bericht vom Ingenieurbüro und aus der Verwaltung zur Kenntnis sowie das Vorhaben der Verwaltung eine Analyse aller Ortsteile und Gemarkungen im Gemeindegebiet vorzunehmen, um vollständig und transparent sichtbar zu machen, wo mögliche Gefährdungspotenziale liegen und daraus gezielt notwendige Maßnahmen zu identifizieren und zu priorisieren.
- Neben der Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) mit dem Hochtaunuskreis sowie weiteren Kommunen zwecks Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes für Schmitten, wurde mit dem Haushalt 2022 eine 0,5 Stelle Klimamanager in Schmitten von der Gemeindevertretung beschlossen.
- Die Klimamanagerin, gestartet am 01/01/2024, wird künftig auch die Maßnahmen zur Anpassung an den klimatischen Wandel in Schmitten betreuen.

Minderung von Schäden bei Starkregen (1/4)



Ziel:

Analyse und Identifikation von kritischen Bereichen im gesamten Gemeindegebiet sowie Erarbeitung und Umsetzung von geeigneten Maßnahmen zur Minderung von Schäden im Fall von Stark- oder Dauerregenereignissen



Parallel zu den auf der nächsten Folie folgenden Schritten:

Umsetzung von kurzfristigen Maßnahmen, regelmäßige Kontrollen durch den Bauhof nach Dienstanweisung der ca. 70 Einläufe und Einlaufbauwerke im Gemeindegebiet sowie enge Abstimmung mit den Feuerwehren bzgl. Katastrophenschutz und Warnung der Bevölkerung.

Minderung von Schäden bei Starkregen (2/4)

↩ Fließpfadkarten

Darstellung der potentiellen Fließpfade und –richtungen bei Starkregen → Sensibilisierung und erster Überblick potentiell gefährdeter Gebäude und Infrastruktur.

Beantragt beim HLNUG Juli 2021// Ergebnis Verwaltung + GBI vorgestellt 29.07.22// Bürgerversammlung 26.06.24// Karten auf Website unter der Rubrik „Klima“



↩ Klimakommune

Schmitten bekommt Zugang zur Förderung des Landes Hessen von kommunalen Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekten sowie kommunalen Informationsinitiativen.

31.08.2021



↩ Simulation

3D Simulation und Analyse der Abflusswege und –tiefen bei Starkregen mit Identifikation von zentralen und dezentralen Maßnahmen zur Minderung von Schäden.

Förderantrag im Jan 2022 gestellt// Förderbescheid im Aug 2022// Beauftragung KC Becker// Ergebnis erwartet Sept. 2024

↩ Maßnahmenplan

Maßnahmen aus dem KSK (z.B. Maßnahme AK-3: Wasserrückhalt in Siedlungsfläche und Forst) und des Fachbüros KC Becker inkl. Prioritäten werden unter Einbeziehung wichtiger Stakeholder (z.B. Forst, Feuerwehr, ..) ausgewählt.

Beschlussfassung in der Gemeindevertretung

Voraussichtlich 1. Halbjahr 2025

↩ Umsetzung

Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen.

Voraussichtlich ab 2025 ff

Minderung von Schäden bei Starkregen (3/4)

- Zu (1): Das HLNUG hat am 29/07/2022 die Fließpfadkarten für die Gemeinde Schmitten der Verwaltung und dem Gemeindebrandinspektor vorgestellt. Die Karten sind der Öffentlichkeit online zugänglich: www.schmitten.de/klima
- In der Bürgerversammlung am 26/06/2024 hat ein Referent der Akademie für Hochwasserschutz in Wiesbaden und Mitarbeiter der Unteren Wasserbehörde die Entstehung von Starkregen, Sturzfluten und Flussüberschwemmungen erläutert. Praktische und rechtliche Hinweise für Bürger und die Verwaltung wurden gegeben. Die Aussagekraft und ihre Grenzen von Fließpfadkarten wurde besprochen.
- Zu (3): Mittlerweile liegt der Förderbescheid für die „Erstellung einer Simulation/Analyse der Abflusswege bei Starkniederschlägen mit Identifikation von Maßnahmen zur Minderung von Schäden“ vom 09/08/2022 in Höhe von 58.830,63 EUR vor (100% der ermittelten zuwendungsfähigen Ausgaben). Die Ausschreibung und Beantragung ist an das Büro KC Becker erfolgt. ist derzeit in Vorbereitung. Aufgrund der Einarbeitung neuer Richtlinien ist mit Ergebnissen ist im September 2024 zu rechnen.

Minderung von Schäden bei Starkregen (4/4)

- Die Dokumentation der regelmäßigen Kontrollen wurde bereits verbessert, der Ablauf im Rahmen der vorhanden personellen Ressourcen wird kontinuierlich optimiert. Derzeit wird geprüft, wie die Kontrollen und die Dokumentation künftig digital unterstützt werden können.
- Der neue Straßenprioritätenplan für den weiteren Ausbau und die Sanierung der gemeindlichen Straßen in die Gemeindevertretung ist derzeit noch in Abstimmung mit der Planung Glasfaserausbau und wird so bald wie möglich eingebracht, beraten und beschlossen. Hier ist u.a. ein Augenmerk auf den Aspekt Schutz vor Starkregen zu legen. Die Umsetzung des Straßenprioritätenplan wird dann ab 2026 fortgesetzt.
- Informationsveranstaltungen der Bevölkerung sind gestartet (Bürgerversammlung Juni 2024. Weitere Veranstaltungen werden voraussichtlich im Januar 2025 stattfinden. Auf der Webseite der Gemeinde wird es eine neue Rubrik zum Thema mit aktuellen Informationen geben.

Weiterführende Links

- **Fließpfadkarten für Schmitten:**

<https://www.schmitten.de/rathaus-politik/entwicklungsstrategie-foerderprogramme/klima-kommune/hochwasserschutz-fliesspfadkarten/>

- **FAQ – Interpretationshilfe und Antworten zu Fließpfadkarten der Gemeinde Wehrheim**

<faq-fliesspfad.pdf> (wehrheim.de)

- **Informationen zu Fließpfadkarten vom HLNUG:**

<https://www.hlnug.de/themen/klimawandel-und-anpassung/projekte/klimprax-projekte/klimprax-starkregen/fliesspfadkarten>

- **Starkregen-Hinweiskarte Hessen:**

<https://www.hlnug.de/themen/klimawandel-und-anpassung/projekte/klimprax-projekte/starkregen-hinweiskarte>

- **Simulation:**

<https://www.hlnug.de/themen/klimawandel-und-anpassung/projekte/klimprax-projekte/klimprax-starkregen/starkregen-gefahrenkarten>